

# BÜRGERINITIATIVE GREIFSWALD GEGEN DAS STEINKOHLKRAFTWERK LUBMIN e. V.



## Offene Anfrage an den

## Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Dr. A. König (Fax 03834 521105)

Der Oberbürgermeister  
PF 3153  
17461 Greifswald

### Nachrichtlich:

Leiter der Kanzlei der Bürgerschaft Greifswald (Fax 03834-521252)

### Fraktionen und Gruppen der Bürgerschaft Greifswald

CDU-Fraktion (Fax 03834-894391)  
Fraktion DIE LINKE (Fax 03834-594601)  
SPD-Fraktion (Fax 03834-899169)  
Fraktion Grüne/ok (E-Mail [grueneok@gmx.de](mailto:grueneok@gmx.de))  
Gruppe der FDP (Fax 03834-510412)  
Gruppe Bürgerliste (E-Mail [bg@buergerliste-greifswald.de](mailto:bg@buergerliste-greifswald.de))

Greifswald, den 01.04.2009

### Ihre Mitgliedschaft im Rat für Technik, Energie und nachhaltige Entwicklung Vorpommerns

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. König,

für einen naturwissenschaftlich interessierten Menschen wie Sie, Herr Dr. König, dürfte es keine Neuigkeit gewesen sein, als im Februar vergangenen Jahres Mitglieder der Stratigraphie-Kommission der *Geological Society of London* feststellten, dass wir mittlerweile im Anthropozän leben. Bereits im Jahre 2002 hatte der Chemie-Nobelpreisträger Paul Crutzen darauf hingewiesen, dass ein neues vom Menschen geprägtes Erdzeitalter eingetreten ist. Der zwischeneiszeitliche Zeitraum des Holozäns mit seinen sehr konstanten Klimaverhältnissen hatte die schnelle landwirtschaftliche und urbane Entwicklung der Menschen unterstützt. Laut Vertretern der London Society, der seit dem 19. Jahrhundert

---

Vorsitzender	Stv. Vorsitzender	Schatzmeister	Schriftführerin	Bank
Oskar Gulla Roßmühlenstr. 6 17489 Greifswald 03834/810690 0170/2193935 <a href="mailto:oskar-gulla@t-online.de">oskar-gulla@t-online.de</a>	Dr. Bernd Giese Bleichstr. 49 17489 Greifswald 03834/831669 0175/3576274 <a href="mailto:BGiese1@web.de">BGiese1@web.de</a>	Thomas Wellendorf Ringstr. 12 17498 Hinrichshagen 03834/813706 0160/5503901 <a href="mailto:tbw@gmx.de">tbw@gmx.de</a>	Martina Bahnsen Fleischerstr. 18 17489 Greifswald 03834/897690 0170/2310820 <a href="mailto:martina.bahnsen@t-online.de">martina.bahnsen@t-online.de</a>	Volksbanken Raiffeisenbank eG BI Greifswald gegen das Steinkohlekraftwerk Lubmin e.V. BLZ 15061638 Kto. 1139410 IBAN DE 64150616380001139410 BIC GENODEF1ANK

für die Festlegung der geologischen Zeitskala maßgeblichen Vereinigung, ist unsere Erde nun in „einen stratigraphischen Abschnitt eingetreten, für den in den letzten Millionen Jahren keine Entsprechung zu finden ist“. Die Gründe liegen in der Produktion von Treibhausgasen, landschaftlichen Veränderungen, in der Übersäuerung der Ozeane und der Zerstörung der Tier- und Pflanzenwelt durch den Menschen.

Charakteristisch für das Anthropozän ist neben der Erwärmung der Atmosphäre eine in der Zukunft zunehmende Instabilität der Umgebungsbedingungen. Die Wissenschaftler der London Society warnen davor, dass: „die Kombination von Artensterben, globaler Artenwanderungen [...] ein unmissverständliches biostratigraphisches Signal unserer Zeit darstellt. Diese Auswirkungen sind bleibend...“

Wir denken, dass wir diesen Erkenntnissen nichts mehr hinzufügen müssen. Sie ahnen sicherlich, dass es um nichts geringeres als unsere Lebensgrundlage geht. Fast vier Jahrzehnte, nachdem der Club of Rome auf die Grenzen des Wachstums hinwies, hat eine rücksichtslos fortgeführte Industrie- und Wirtschaftspolitik, deren innere Trägheit eine umfassende Neuorientierung zur Schonung und Erhaltung unserer belebten und unbelebten Umwelt nicht zuließ, unumkehrbare Schädigungen hervorgerufen, deren Folgen nun spürbar werden.

Ein wichtiger Schritt hin zu dieser überfälligen Neuorientierung in unserer Region ist das im letzten Jahr gegründete „Klimaschutz Bündnis Greifswald 2020“. Greifswald hat sich in der Deklaration des Bündnisses das Ziel gesetzt, über die Ansprüche der Europäischen Union für 2020 hinauszugehen und „...durch die Umsetzung eines Aktionsplans für nachhaltige Energie als Teil eines integrierten Klimaschutzkonzeptes die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Universitäts- und Hansestadt um mindestens 14 % zu senken.“

Herr Dr. König, als Oberbürgermeister unserer Stadt mit ihrem ehrgeizigen Klimaschutzkonzept stehen Sie in der Öffentlichkeit für die Glaubwürdigkeit der in diesem Zusammenhang eingeleiteten Maßnahmen und Publikationen ein. Nachdem nun aber bekannt wurde, dass Sie als eines von 12 Gründungsmitgliedern dem am 06. März gegründeten „Rat für Technik, Energie und nachhaltige Entwicklung Vorpommerns“ angehören, müssen wir an der Aufrichtigkeit Ihres Engagements für den Klimaschutz zweifeln. Nach eigenen Angaben gehört neben der Lobbyarbeit für diverse Industrieansiedlungen im Besonderen die Unterstützung des im Industriegebiet Lubmin geplanten Steinkohlekraftwerks zu den Aufgaben des Rates. Das Steinkohlekraftwerk aber würde ca. 10 Millionen Tonnen klimawirksames CO<sub>2</sub> pro Jahr emittieren und so die sinnvolle Reduzierung der Gesamtemission verhindern, zu der Sie sich als Partner im Klimaschutzbündnis jedoch bekennen. Oder basiert Ihr Engagement im Klimaschutzbündnis

---

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Schatzmeister</b>	<b>Schriftführerin</b>	<b>Bank</b>
Oskar Gulla Roßmühlenstr. 6 17489 Greifswald 03834/810690 0170/2193935 oskar-gulla@t-online.de	Dr. Bernd Giese Bleichstr. 49 17489 Greifswald 03834/831669 0175/3576274 BGiese1@web.de	Thomas Wellendorf Ringstr. 12 17498 Hinrichshagen 03834/813706 0160/5503901 tbw@gmx.de	Martina Bahnsen Fleischerstr. 18 17489 Greifswald 03834/897690 0170/2310820 martina.bahnsen@t-online.de	Volksbanken Raiffeisenbank eG BI Greifswald gegen das Steinkohlekraftwerk Lubmin e.V. BLZ 15061638 Kto. 1139410 IBAN DE 64150616380001139410 BIC GENODEF1ANK

Greifswald 2020 auf der Annahme eines Mikroklimas, das sich auf die Grenzen der Hansestadt Greifswald beschränkt? Die weiteren Punkte, die gegen den Betrieb des Steinkohlekraftwerkes sprechen, sollten Ihnen ebenfalls bekannt sein: Zu nennen ist hier der schlechte Gesamtwirkungsgrad durch fehlende Kraft-Wärme-Kopplung, der Transport der Kohle um den halben Erdball und die Emissionen von 1 Tonne Quecksilber, 800 Tonnen krebserzeugenden Rußpartikeln, sowie Blei und Arsen.

Bei der Favorisierung eines Steinkohlekraftwerks, kann man also nicht von der Einleitung einer nachhaltigen Entwicklung sprechen, wie Sie dies als Gründungsmitglied im Rat für Technik, Energie und nachhaltige Entwicklung Vorpommerns tun. Nachhaltig sind vielmehr die hervorgerufenen Schäden. Und dazu zählen auch die wirtschaftlichen Auswirkungen.

Durch den prognostizierten Rückgang des Tourismus sind neben der Schädigung von Dienstleistungsbetrieben und des Einzelhandels der Verlust von 8000 Arbeitsplätzen im Tourismusgewerbe zu erwarten. Auf der Seite der Gesundheit ist es die Emission von Giftstoffen durch das Steinkohlekraftwerk. Sie steht im Widerspruch zu den Anstrengungen des Universitätsklinikums der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Partner im Klimaschutzbündnis Greifswald 2020, die Gesundheit der Bevölkerung Vorpommerns zu sichern bzw. zu stärken. Angesichts der zu erwartenden negativen gesundheitlichen Auswirkungen durch den Betrieb eines Steinkohlekraftwerks haben sich im März 2008 220 approbierte Heilberufler, darunter 85 Ärzte aus Greifswald, in einer Erklärung gegen das geplante Kraftwerk ausgesprochen.

Herr Dr. König, mit Ihrer Mitgliedschaft im „Rat für Technik, Energie und nachhaltige Entwicklung Vorpommerns“ setzen Sie sich über die Ablehnung des Lubminer Steinkohlekraftwerkes in der Bevölkerung hinweg. Wiederholt haben Umfragen in Lubmin und auch landesweit in Mecklenburg-Vorpommern ergeben, dass eine Mehrheit der Bürger unseres Landes diese Art der Energiegewinnung ablehnt. Wissenschaftler der Universität Greifswald bekundeten in einem „Appell an die politische Vernunft und Zukunftsverantwortung“ ihre Ablehnung des Kraftwerks und forderten, den Energie- und Industriestandort Lubmin zu einem Pionier-Standort für umweltverträgliche Energieerzeugung auszubauen. Darüber hinaus haben über 32.000 Unterzeichner der Volksinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk in Lubmin“ den Landtag Mecklenburg-Vorpommern aufgefordert, „sich im Interesse der Tourismusentwicklung sowie aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes gegen das geplante Steinkohlekraftwerk auszusprechen.“

Das „Klimaschutz Bündnis Greifswald 2020“ könnte nun einen kleinen Teil zur Stabilisierung der Umgebungsbedingungen im neuen vom Menschen hervorgerufenen Zeitalter beitragen.

Ihr Eintreten für den Klimaschutz und ‚nachhaltige Energie‘ in Greifswald durch Ihre Mitgliedschaft im Klimaschutzbündnis auf der einen Seite, sowie für nachhaltige Klima- und Umweltschädigung durch die Kohleverstromung der DONG Energy Kraftwerke Greifswald

---

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Schatzmeister</b>	<b>Schriftführerin</b>	<b>Bank</b>
Oskar Gulla Roßmühlenstr. 6 17489 Greifswald 03834/810690 0170/2193935 oskar-gulla@t-online.de	Dr. Bernd Giese Bleichstr. 49 17489 Greifswald 03834/831669 0175/3576274 BGiese1@web.de	Thomas Wellendorf Ringstr. 12 17498 Hinrichshagen 03834/813706 0160/5503901 tbw@gmx.de	Martina Bahnsen Fleischerstr. 18 17489 Greifswald 03834/897690 0170/2310820 martina.bahnsen@t-online.de	Volksbanken Raiffeisenbank eG BI Greifswald gegen das Steinkohlekraftwerk Lubmin e.V. BLZ 15061638 Kto. 1139410 IBAN DE 64150616380001139410 BIC GENODEF1ANK

GmbH & Co. KG durch Ihre Mitgliedschaft im Rat für Technik und Energie auf der anderen Seite, ist für uns erklärungsbedürftig.

Sehr geehrter Herr Dr. König, bitte beantworten Sie uns, als einer Initiative unserer Stadt, die sich genau wie Sie für umwelt- und ressourcenschonende Energiegewinnung einsetzt, deshalb die folgenden Fragen:

1. Wie ist Ihr aufrichtiges Engagement im Klimaschutzbündnis Greifswald 2020 möglich, wenn Sie zeitgleich Partner im „Rat für Technik, Energie und nachhaltige Entwicklung Vorpommerns“ sind, der durch seine Befürwortung eines Kohlekraftwerks in Lubmin dem Ziel des Klimaschutzbündnisses Greifswald entgegenwirkt?
2. Was verstehen Sie, Herr Dr. König, als Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter einer ‚nachhaltigen Energie‘, die zu fördern sich das Klimaschutzbündnis Greifswald 2020 zum Ziel gesetzt hat?
3. Welche Haltung bezüglich des geplanten Steinkohlekraftwerks vertreten Sie als Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in dem Rat?
4. Durch das geplante Steinkohlekraftwerk in Lubmin würden die CO<sub>2</sub>-Emissionen Mecklenburg-Vorpommerns verdoppelt. Wann und wie könnte das Klimaschutzbündnis durch seinen umfassenden Aktionsplan zur Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes diese Erhöhung in unserer Region wieder ausgleichen?

Wir sehen Ihrer Antwort mit großem Interesse entgegen und werden Ihre Ausführungen in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen

Oskar Gulla (Vorsitzender)

Dr. Bernd Giese (stellvertretender Vorsitzender)

Martina Bahnsen (Schriftführerin)

Dr. Jörg Mostertz (Stellvertreter)

---

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Schatzmeister</b>	<b>Schriftführerin</b>	<b>Bank</b>
Oskar Gulla Roßmühlenstr. 6 17489 Greifswald 03834/810690 0170/2193935 oskar-gulla@t-online.de	Dr. Bernd Giese Bleichstr. 49 17489 Greifswald 03834/831669 0175/3576274 BGiese1@web.de	Thomas Wellendorf Ringstr. 12 17498 Hinrichshagen 03834/813706 0160/5503901 tbw@gmx.de	Martina Bahnsen Fleischerstr. 18 17489 Greifswald 03834/897690 0170/2310820 martina.bahnsen@t-online.de	Volksbanken Raiffeisenbank eG BI Greifswald gegen das Steinkohlekraftwerk Lubmin e.V. BLZ 15061638 Kto. 1139410 IBAN DE 64150616380001139410 BIC GENODEF1ANK